



## Systemakkreditierung: TU Chemnitz erhält äußerst begehrtes Qualitätssiegel

Die Stiftung Akkreditierungsrat, eine gemeinsame Einrichtung aller deutschen Bundesländer, hat der Akkreditierung des Qualitätsmanagementsystems der TU Chemnitz mit nur wenigen Auflagen zugestimmt. Dies erfolgte in einem vorläufigen Beschluss vom 10. Juni 2022. Bachelor- und Masterstudiengänge der TU Chemnitz können somit in internen Verfahren eigenständig durch die Universität akkreditiert werden. Jeder Studiengang, der das Studienerfolgsmanagementsystem der TU Chemnitz erfolgreich durchlaufen hat, trägt künftig das begehrte Qualitätssiegel der Stiftung Akkreditierungsrat.

Die Absolventinnen und Absolventen der Universität sowie deren künftige Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können damit sicher sein, dass das Studium an der TU Chemnitz hohen Qualitätsansprüchen genügt. Mit dem Beschluss endet der Aus- und Umbau des Qualitätsmanagements Lehre und Studium hin zu einem Studienerfolgsmanagementsystem, den die TU Chemnitz 2017 eingeleitet hat.

Um das Selbstakkreditierungsrecht zu erhalten, hat die TU Chemnitz ihr Studienerfolgsmanagementsystem in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen eines Systemakkreditierungsverfahrens evaluieren lassen. Dabei begutachtete eine externe Akkreditierungsagentur nicht einzelne zu akkreditierende Studiengänge (Programmakkreditierung), sondern das gesamte Studienerfolgsmanagementsystem.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/vhbb](http://www.mytuc.org/vhbb)

## **Etablierung eines Förderprogramms zur Unterstützung des internationalen Austauschs innerhalb der Europäischen Hochschulallianz Across in Forschung, Lehre und Verwaltung**

Die TU Chemnitz unterstützt Forschende, Lehrende und Beschäftigte der Zentralen Universitätsverwaltung bei der Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsprojekten innerhalb der Europäischen Hochschulallianz Across mit einer Förderung von bis zu 5.000 € im Haushaltsjahr 2022. Langfristiges Ziel dieser Förderung ist es, die Vernetzung zwischen den Beschäftigten der Mitgliedsuniversitäten von Across in allen Bereichen des Universitätsgeschehens zu fördern, eine Basis für neue Kooperationsprojekte zu schaffen sowie dabei die Internationalisierung der TU Chemnitz weiter voranzutreiben.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/sqxr](http://www.mytuc.org/sqxr)

## **Ausschreibung im Rahmen des Gastprofessorinnenprogramms Sachsen für das Jahr 2022**

Mit dem Gastprofessorinnenprogramm Sachsen besteht im Jahr 2022 die Möglichkeit, (inter)national renommierte Wissenschaftlerinnen für die Forschung und Lehre an sächsischen Hochschulen zu gewinnen. Mit einer Förderung im Gastprofessorinnenprogramm Sachsen können Wissenschaftlerinnen hochkarätige Forschungsarbeiten an sächsischen Hochschulen umsetzen und ihre wissenschaftliche Reputation sowie die der gastgebenden Hochschule weiter steigern.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/jddw](http://www.mytuc.org/jddw)

## **Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplans**

Entsprechend der Zielvereinbarung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für die Jahre 2021 bis 2024 wurde der Hochschulentwicklungsplan der TU Chemnitz fortgeschrieben. Dies erfolgte auf Basis der im vergangenen Jahr angepassten und ergänzend fortgeschriebenen Hochschulentwicklungsplanung 2025 im Freistaat Sachsen sowie unter Berücksichtigung erfolgter und geplanter Entwicklungen der TU Chemnitz – unter Beibehaltung der bisherigen Grundstruktur.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/vwcq](http://www.mytuc.org/vwcq)

## **Ausschreibung des Visiting Scholar Program 2023 (Förderbeginn im 1. Halbjahr)**

Mit dem Visiting Scholar Program tragen Professuren, die internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler nach Chemnitz einladen, zur wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit, Bereicherung der universitären Lehre und zur internationalen Sichtbarkeit unserer Universität bei. Für die nunmehr achte Förderrunde sind ab sofort Bewerbungen möglich.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/sqqv](http://www.mytuc.org/sqqv)

## **Zuweisung der personellen Ressourcen für den Kapazitätserhalt**

Das Rektorat hat die aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ und der Auslauffinanzierung Hochschulpakt 2020 erhaltenen personellen Ressourcen für den Kapazitätserhalt zugewiesen. Dabei war es bestrebt, Lehrdeputatsdefizite vor dem Hintergrund der aktuellen Lehrlast zu reduzieren, eine radikale Umverteilung mit Blick auf die bisherige Verteilung der Zusatzressourcen („Überlaststellen“) zu vermeiden, prinzipiell sogenannte Hochdeputatsstellen zu vermeiden sowie grundsätzlich auf LbA-Stellen zu verzichten. Die Stellenzuweisung erfolgte mit der Maßgabe der unbefristeten Besetzung als Lehrstellen, um ein (rechtlich abgesichertes und hochschulpolitisch vertretbares) erhöhtes Lehrdeputat (8 LVS) zu generieren sowie zur Erreichung des Ziels der Erhöhung der Quote der unbefristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß der aktuellen Zielvereinbarung mit dem SMWK beizutragen.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/xqfn](http://www.mytuc.org/xqfn)

## **Einrichtung eines Lehrstellenkonzepts als viertes Entfristungskonzept**

In Abstimmung mit dem Personalrat wurden folgende Kriterien für die Einrichtung und Besetzung von Lehrstellen festgelegt: Existenz einer zugewiesenen Lehrstelle aus dem Zukunftsvertrag oder erfolgreiche Beantragung der Umwandlung einer vorhandenen WM-Stelle (bei begründetem Bedarf), Verbleib mindestens einer der befristeten Besetzung gewidmeten Haushaltsstelle („Qualifikationsstelle“) bei Ansiedlung der Lehrstelle an einer Professur, Befürwortung durch die Dekanin/den Dekan, im Regelfall Mindestdienstzeit der Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/des Wissenschaftlichen Mitarbeiters an der TU Chemnitz von drei Jahren, abgeschlossene Promotion (mindestens magna cum laude) oder äquivalent zu bewertender ausländischer Promotionsabschluss. Die zukünftigen Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber verpflichten sich zudem, das Sächsische Hochschuldidaktik-Zertifikat (240 AE) zu absolvieren.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/xqfn](http://www.mytuc.org/xqfn)

## **Beschluss des Konzepts „Wissenschaftliche Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Technischen Universität Chemnitz“**

Das Rektorat hat entsprechend der Zielvereinbarung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus für die Jahre 2021 bis 2024 das Konzept „Wissenschaftliche Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Technischen Universität Chemnitz“ beschlossen. Das Konzept beschreibt die mit der Weiterbildung verfolgten Ziele sowie die zu deren Erreichung geplanten Maßnahmenbündel; konkret: in welchen Feldern und auf welche Weise die TU Chemnitz Beiträge im Handlungsfeld „Wissenschaftliche Weiterbildung und Lebenslanges Lernen“ erbringt und zukünftig erbringen möchte.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/ymyv](http://www.mytuc.org/ymyv)

## **Modifizierung der Kriterien für die Einrichtung von Forschungsmultiplikatorstellen**

Das Rektorat hat – auf Grundlage von Vorschlägen der Fakultäten, des ZLB, des Rektoratsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie der Vertretung Akademischer Mittelbau und in Abstimmung mit dem Personalrat – weitere Lockerungen und insbesondere Flexibilisierungen des Forschungsmultiplikatorstellenkonzepts beschlossen.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/dztr](http://www.mytuc.org/dztr)

## **Modifizierung der Kriterien für die Einrichtung von Oberassistentenstellen**

Das Rektorat hat – auf Grundlage von Vorschlägen der Fakultäten, des ZLB, des Rektoratsbeauftragten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sowie der Vertretung Akademischer Mittelbau und in Abstimmung mit dem Personalrat – weitere Lockerungen und insbesondere Flexibilisierungen des Oberassistentenstellenkonzepts beschlossen.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/mqvw](http://www.mytuc.org/mqvw)

## **Einrichtung einer Ad-hoc-Kommission für die Ethik sicherheitsrelevanter Forschung (KEF)**

An der TU Chemnitz wird die Kommission für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (KFF) künftig auch die Funktion einer Ad-hoc-Kommission für die Ethik sicherheitsrelevanter Forschung (KEF) übernehmen. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Existenz eines solchen offiziellen Gremiums insbesondere im Kontext von Drittmittelprojekten zunehmend gefordert wird und Forschende bei der Beurteilung ethischer und rechtlicher Aspekte von sicherheitsrelevanten Forschungsprojekten einer entsprechenden Unterstützung bedürfen. Bei zukünftig steigendem Bedarf bei der Beurteilung ethischer und rechtlicher Aspekte von sicherheitsrelevanten Forschungsprojekten ist die Einrichtung einer gesonderten Kommission geplant.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/djgr](http://www.mytuc.org/djgr)

## **Unterstützung bezüglich gesetzlicher Rahmenbedingungen zum Thema Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle**

Das Dezernat Finanzen und Beschaffung unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler umfangreich bezüglich gesetzlicher Rahmenbedingungen zum Thema Außenwirtschaftsrecht und Exportkontrolle. Hierzu stellt es umfangreiche Informationen zur Verfügung. Konkret steht in der Abteilung 3.2 (Drittmittel) mit Herrn Maximilian Schramm ein auf diesem Themenbereich spezialisierter Ansprechpartner zur Verfügung (Tel.: 0371/531-38485, E-Mail: maximilian.schramm@verwaltung.tu-chemnitz.de).

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/djgr](http://www.mytuc.org/djgr)

## **Aktualisierung der Richtlinien für die Gestaltung der Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge an der TU Chemnitz**

Das Rektorat hat eine Aktualisierung der seit 2017 bestehenden Richtlinien für die Gestaltung der Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge an der TU Chemnitz beschlossen. Die Aktualisierung umfasst im Wesentlichen folgende Punkte: Einfügung einer Regelung, wonach die Durchführung von Lehr- und Lernformen auch in elektronischer Form möglich ist; Umsetzung der vom Senat der TU Chemnitz gefassten Beschlüsse zu den Rahmenbedingungen für das Teilzeitstudium an der TU Chemnitz; Anpassung an die Vorgaben der Sächsischen Studienakkreditierungsverordnung.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/qjnx](http://www.mytuc.org/qjnx)



## **Rund 300 Absolventinnen und Absolventen sowie sieben Promovierte der TU Chemnitz erhielten ihre Graduiertenerkunden**

Am 9. Juli 2022 verabschiedete die TU Chemnitz etwa 300 Absolventinnen und Absolventen sowie sieben Promovierte. Seit dem Sommersemester 2021 beendeten insgesamt mehr als 1.600 Studierende ihr Studium in Chemnitz. Hinzu kommen über 150 Promovierte sowie zwei Habilitierte. Etwa 26 Prozent der Graduierten stammen aus dem Ausland. Im Beisein von Freundinnen, Freunden, Partnerinnen und Partnern sowie der Familien der Graduierten gratulierte der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Gerd Strohmeier, allen Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierten. Insgesamt verfolgten rund 500 Gäste die Zeremonie.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/sqwt](http://www.mytuc.org/sqwt)



## **Campus-Grillen brachte Geflüchtete aus der Ukraine mit Vertreterinnen und Vertretern der TU Chemnitz ins Gespräch**

Um bereits immatrikulierte sowie studieninteressierte Geflüchtete aus der Ukraine an der TU Chemnitz willkommen zu heißen, organisierte das Internationale Universitätszentrum (IUZ) auf Initiative der Universitätsleitung am 30. Juni 2022 ein „Campus-Grillen“. Dafür verwandelte sich der Platz vor dem Hörsaalgebäude auf dem Campus Reichenhainer Straße in einen Ort der Begegnung. „Mit dem Campus-Grillen wollten wir ukrainischen Studierenden und Studieninteressierten etwas Schönes in dieser äußerst schweren Zeit bieten und ihnen deutlich machen, dass sie mit der TUC-Familie eine Familie in Deutschland haben, die für sie da ist und sie tatkräftig unterstützt“, so der Rektor, Prof. Dr. Gerd Strohmeier.

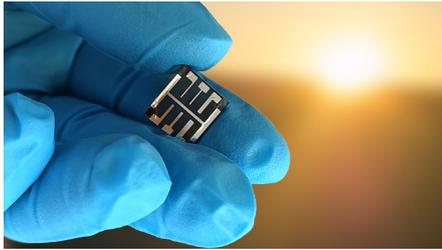
Weitere Informationen: [www.mytuc.org/mdvm](http://www.mytuc.org/mdvm)



## **Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler herzlich an der TU Chemnitz willkommen heißen**

Auf Initiative der Hochschulleitung hatte das Internationale Universitätszentrum der TU Chemnitz internationale und geflüchtete Forscherinnen und Forscher in den Innenhof des Böttcher-Baus der TU Chemnitz geladen. Die Veranstaltung richtete sich insbesondere an Forscherinnen und Forscher im Visiting Scholar Program der TU Chemnitz, Geförderte im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung sowie geflüchtete ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ziel war es, über Landes-, Kultur- und Fachgrenzen hinweg miteinander in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Zu den Gästen des gemeinsamen Abendessens an der TU Chemnitz gehörte auch die aus der Mongolei stammende Gastprofessorin Zagdkhorol Bayasgalan (im Bild).

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/tjzs](http://www.mytuc.org/tjzs)



Fakultät für Naturwissenschaften

## **Bessere Energie-Ausbeute durch Verständnis des Leistungsverlusts bei organischen Solarzellen**

Ein Forschungsteam unter der Leitung der Professur Physik: Optik und Photonik kondensierter Materie (Leitung: Prof. Dr. Carsten Deibel) der TU Chemnitz hat untersucht, welche Hauptfaktoren für die Leistungsbegrenzung organischer Solarzellen entscheidend sind. Das Team fand unter anderem heraus, dass insbesondere der Transportwiderstand die Leistung organischer Solarzellen stark begrenzt. Ihre Ergebnisse veröffentlichte das Team in der renommierten Fachzeitschrift „Nature Communications“.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/fmnmf](http://www.mytuc.org/fmnmf)



Fakultät für Naturwissenschaften

## **„Ich möchte dazu beitragen, die Herstellungskosten von Wasserstoff deutlich zu senken und Wasserstoff als Energieträger schneller zu etablieren“**

Prof. Dr. Michael Sommer, Inhaber der Professur Polymerchemie an der TU Chemnitz, erforscht unter anderem effizientere Möglichkeiten zur Wasserstoff-Produktion. Im Interview spricht Michael Sommer über seine Forschung und welchen Beitrag sie zur Energiewende im Kontext des Klimawandels leisten soll.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/vhbd](http://www.mytuc.org/vhbd)



Fakultät für Naturwissenschaften

## **Sascha Feder vom Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“ der TU Chemnitz mit „Best-Paper-Award“ ausgezeichnet**

Zur realistischen Bewegung in virtuellen Gebäuden entwickelte Sascha Feder, Doktorand im Chemnitzer Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“ an der Professur Struktur und Funktion kognitiver Systeme (Leitung: Prof. Dr. Alexandra Bendixen), ein neues Steuerungssystem. In einem Beitrag zum Vergleich seiner Steuerung mit anderen gängigen Systemen und der Untersuchung von Vorteilen insbesondere für die Untersuchung kognitiver Prozesse wie der visuellen Aufmerksamkeitsausrichtung erhielt er auf der IEEE CIVEMSA Conference in Chemnitz den Preis für den besten Konferenz-Beitrag.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/dpdv](http://www.mytuc.org/dpdv)



Fakultät für Naturwissenschaften

Fakultät für Maschinenbau

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

## **„BeLL-Prix“-Auszeichnung für besondere Lernleistungen in den MINT-Fächern**

Die Schülerin Maria Seidel wurde mit dem diesjährigen „BeLL-Prix“-Award an der TU Chemnitz ausgezeichnet. Mit dem Preis werden besonders talentierte Schülerinnen für ihre hervorragenden Lernleistungen in den MINT-Fächern geehrt. An der Preisverleihung nahmen auch die Jury-Mitglieder Prof. Dr. Verena Kräusel, Inhaberin der Professur Umformendes Formgeben und Fügen, Prof. Dr. Olfa Kanoun, Inhaberin der Professur Mess- und Sensortechnik, und Dr. Susann Ebert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Physikalische Chemie (Leitung: Prof. Dr. Werner A. Goedel), teil.



Fakultät für Mathematik

### **Auszeichnung für Chemnitzer Mathematiker**

Dr. David Müller von der Professur Wirtschaftsmathematik (Leitung: Prof. Dr. Vladimir Shikhman) der TU Chemnitz wurde im Rahmen der renommierten internationalen „Summer School on Optimization, Big Data and Applications“ mit einem Best-Paper-Award geehrt. Mit seiner Präsentation über „A trend-setting game with influencer based on an inexact alternating minimization algorithm“ überzeugte er die hochkarätig besetzte Jury und erhielt den mit 500 Euro dotierten Award.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/ldpj](http://www.mytuc.org/ldpj)



Fakultät für Mathematik

### **Ausgezeichnete Poster-Präsentation von Chemnitzer Mathematiker**

Felix Bartel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Angewandte Funktionalanalysis (Leitung: Prof. Dr. Daniel Potts), erhielt auf der Harmonic Analysis and Applications Conference 2022 in Österreich mit dem ersten Preis bei der Poster-Präsentation den „ARI/NuHAG Award“. Diese Ehrung resultierte aus einem substantiellen Beitrag Bartels und dessen Koautoren im Bereich der Approximations-Theorie mit Bezug zur Theorie des Maschinellen Lernens.

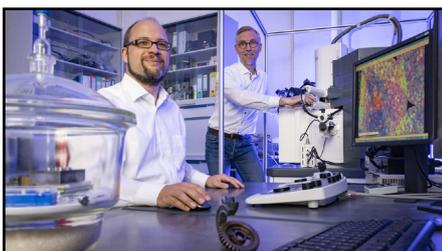
Weitere Informationen: [www.mytuc.org/mvrj](http://www.mytuc.org/mvrj)



Fakultät für Mathematik

### **Das Mathe-Rätsel**

Auf einem Blatt Papier stehen hundert nummerierte Sätze. Dabei besagt der erste Satz: „Von den Aussagen auf diesem Blatt ist mindestens eine falsch.“ Der zweite Satz lautet entsprechend: „Von den Aussagen auf diesem Blatt sind mindestens zwei falsch.“ Allgemein behauptet der Satz mit der Nummer  $n$  folgendes: „Von den Aussagen auf diesem Blatt sind mindestens  $n$  falsch.“ Welche dieser Sätze sind wahr, welche falsch? So lautet das aktuelle Matherätsel. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Stewarts Badewanne“ finden Sie unter: [www.mytuc.org/mzzm](http://www.mytuc.org/mzzm)



Fakultät für Maschinenbau

### **Millionenförderung: DFG richtet neue Forschungsgruppe an der TU Chemnitz ein**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet die neue Forschungsgruppe „Funktionsflächen durch adiabatische Hochgeschwindigkeitsprozesse: Mikrostruktur, Mechanismen und Modellentwicklung – FUNDAM<sup>3</sup>ENT“ an der TU Chemnitz ein. Sprecher der neuen DFG-Forschungsgruppe ist Prof. Dr. Thomas Lampke, Inhaber der Professur Werkstoff- und Oberflächentechnik. Im Rahmen der Forschungsgruppe FUNDAM<sup>3</sup>ENT werden an der TU Chemnitz künftig umfangreiche Mikrostrukturuntersuchungen an den Schnittflächen von Blechen durchgeführt.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/xkyp](http://www.mytuc.org/xkyp)



Fakultät für Maschinenbau

### **Professur Alternative Fahrzeugantriebe auf internationaler Summerschool in Athen vertreten**

Im Rahmen der „Joint European Summerschool on Fuel Cell, Electrolyser and Battery Technologies“ in Athen wird auch Dr. Jiří Hrdlička, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Alternative Fahrzeugantriebe (Leitung: Prof. Dr. Thomas von Unwerth) der TU Chemnitz ein Modul in der zweiten Woche der Summerschool übernehmen. Hier stehen die Themen „Hydrogen Safety“, „Fuel Cell Electric Vehicles“ und „Business Development“ im Fokus.

Weitere Informationen: [www.jess-summerschool.eu](http://www.jess-summerschool.eu)



Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

### **Chemnitzer Studentin ist „Talent in Photomask Industry 2022“**

Cansu Hanım Canpolat-Schmidt, die an der TU Chemnitz Micro and Nano Systems studiert, wurde im Rahmen der „European Mask and Lithography Conference“ in Leuven mit dem „Best Student Paper“ geehrt. Für ihren Konferenzbeitrag unter dem Titel „Lithographic Performance of Resist ma-N 1402 in an E-beam/i-line Stepper Intra-level Mix and Match Approach“ wurde sie mit dem ZEISS-Zertifikat sowie einer Trophäe ausgezeichnet. Aufgrund dieses Erfolgs hat sie die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen der „SPIE Photomask Technology Conference“ in Monterey (USA) vorzustellen.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/xhfj](http://www.mytuc.org/xhfj)



Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

### **„Chemnitz-Cup“ soll Einwegbecher-Müll verringern**

Mit der Ausgabe einer Erstauflage von rund 5.600 Bechern an interessierte Chemnitzer Unternehmen, Gastronomie- und Handwerksbetriebe in der Chemnitzer Innenstadt startete am 25. Juli 2022 ein einheitliches System für Mehrweg-Becher. Dieses soll den Einwegbecher-Müll in Chemnitz reduzieren. Die Professur Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit der TU Chemnitz (Leitung: Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold) war maßgeblich an der Konzeptentwicklung beteiligt.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/brpw](http://www.mytuc.org/brpw)



Philosophische Fakultät

### **Überraschendes „Versteckspiel“ in berühmten mittelalterlichen Relieftafeln entdeckt**

Monja Schünemann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (Leitung: Prof. Dr. Martin Clauss) der TU Chemnitz, konnte einen bisher noch nicht beachteten Klappeffekt in Jean Fouquets „Diptychon von Melun“ nachweisen. Der nun erstmals beschriebene Effekt ermöglicht ganz neue Interpretationen dieses bedeutenden Werkes aus dem Spätmittelalter.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/pmdd](http://www.mytuc.org/pmdd)



Philosophische Fakultät

### **Chemnitzer Politologe Arndt Leininger beantragte erfolgreich eine Förderung bei der Fritz-Thyssen-Stiftung**

Von der Fritz-Thyssen-Stiftung erhält Jun.-Prof. Arndt Leininger, PhD, Inhaber der Juniorprofessur Politische Forschungsmethoden an der TU Chemnitz, eine zweijährige Förderung. Das Projekt mit dem Titel „Legacies of democratic transition: Explaining the success of the populist radical right in eastern Germany“ beschäftigt sich unter anderem mit dem Rechtspopulismus in Ostdeutschland. Das Projekt startet Ende 2022.



Philosophische Fakultät

### **TU Chemnitz und VHS Chemnitz kooperieren**

Die Volkshochschule Chemnitz kooperiert mit der Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Leitung: Prof. Dr. Volker Bank) sowie mit der Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung (Leitung: Prof. Dr. Ulrich Klemm) der TU Chemnitz. Künftig sollen gemeinsam gezielt Wissen und Erfahrungen geteilt werden, Hospitationen durch Studierende, Mitarbeitende und Forschungspersonal gefördert sowie wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsaktivitäten in der praktischen Weiterbildung unterstützt und begleitet werden.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/dhgf](http://www.mytuc.org/dhgf)

Philosophische Fakultät

### **Deutsch-tschechisches Studierenden-Projekt vermittelt Medienkompetenz an Schülerinnen und Schüler im Grenzraum**

Das Projekt „Demokratie am Abgrund? Desinformation kontra Medienkompetenz“ hat die zweite Phase erreicht. Vorausgegangen waren drei deutsch-tschechische Studierenden-Workshops zu den Themen „Medienkompetenz“, „Demokratie“ und „Geschlechtergerechtigkeit“ an der TU Chemnitz. Ausrichter der Workshops waren die Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (Leitung: Prof. Dr. Stefan Garsztecki) und Vertreterinnen und Vertreter der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität (Ústí nad Labem). Der Fokus der Workshops lag auf den digitalen Medien und ihr Potential, politisches Verhalten zu fördern oder zu beeinträchtigen. Nun fand der erste Schulbesuch im tschechisch-sächsischen Grenzraum statt, um Erkenntnisse der Workshops zu vermitteln. Finanziert wird das Projekt durch die Sächsische Aufbaubank und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

### **Erwartungshaltung menschlicher Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer hat Einfluss auf die Akzeptanz autonomer Fahrzeuge**

Die Forschungsgruppe Allgemeine und Arbeitspsychologie (Leitung: Prof. Dr. Josef Kreams) der TU Chemnitz hat im Rahmen eines Verbundprojektes erforscht, welche Erwartung Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bei autonomen Fahrzeugen haben, die Fahrmanöver vollziehen. Ziel des Projekts ist es, die Grundlagen für sicheres, stressfreies, effizientes und komfortables automatisiertes Fahren in der Stadt zu schaffen. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/gpkn](http://www.mytuc.org/gpkn)

## AUS DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN



Forschungscluster MERGE

### **Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz engagiert sich im neuen Innovationscluster „Circular Saxony“ für eine wertschöpfende Kreislaufwirtschaft**

Das Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz ist eng mit dem Innovationscluster „Circular Saxony“ verbunden, das vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren mit bis zu fünf Millionen Euro unterstützt wird. Ziele des Innovationsclusters im Rahmen einer wertschöpfenden Kreislaufwirtschaft sind u. a. der Aufbau von branchen- und technologieübergreifenden Kooperationen zwischen KMU, Großunternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Politik in Sachsen, der Wissenstransfer zwischen ihnen sowie die Analyse und Definition von Megatrends. Der Forschungscluster MERGE wird den Innovationscluster „Circular Saxony“ bei der Entwicklung von Lösungen zur Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Abfällen strategisch und fachlich unterstützen.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/pbdf](http://www.mytuc.org/pbdf)

Universitätsbibliothek

### **Ausstellung „Kamerun mit den Augen von 1.000 Frauen“ mit Tagung und Vernissage eröffnet**

Die Bibliothek wie die Universitätsbibliothek (UB) Chemnitz nicht nur ein Ort des Wissens und der Wissenschaft, sondern auch eine Kultureinrichtung ist, hat gerade vor dem Hintergrund der Kulturhauptstadt Europas 2025 eine besondere Bedeutung. Aus diesem Grunde freut sich die UB sehr, dass sie die Fotoausstellung „Kamerun mit den Augen von 1.000 Frauen“ in ihren Räumlichkeiten zeigen kann. Die Ausstellung wurde am 8. Juli 2022 mit einer wissenschaftlichen Tagung und einer Vernissage eröffnet und wird noch bis zum 30. September 2022 im ersten Obergeschoss der UB zu sehen sein.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/hbsv](http://www.mytuc.org/hbsv)



Internationales Universitätszentrum

### **Tschechisch-Polnischer Stammtisch**

Am 4. Juli 2022 fand erstmals ein Tschechisch-Polnischer Stammtisch im Rahmen des DAAD-Projektes Betreuunginitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen (BIDS) statt. Studierende, die aktuell am BIDS-Projekt teilnehmen bzw. teilgenommen haben, trafen sich in der neuen Cafeteria in der Reichenhainer Straße, um in entspannter Runde unter anderem weitere Aktivitäten im Projekt zu planen und die neue BIDS-Broschüre zu besprechen. Der nächste Stammtisch ist für das Wintersemester 2022/2023 schon in Planung.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/bids](http://www.mytuc.org/bids)

Internationales Universitätszentrum

### **Anmeldung zu „Across Seasonal Schools – Linguistics & Neurorobotics“ ab sofort möglich**

Die Anmeldung für zwei „Across“-Sommerschulen ist geöffnet. Die erste Sommerschule findet vom 12. bis 16. September 2022 statt und befasst sich mit Bilingualismus, Mehrsprachigkeit und Zweitspracherwerb. Sie wird von Dozentinnen und Dozenten der Universitäten Udine (Italien) und Nova Gorica (Slowenien) organisiert. Die zweite Sommerschule findet vom 26. bis 30. September statt und richtet sich an alle Studierenden, die sich für Wissenschaft an der Schnittstelle von Computational Neuroscience, künstlicher Intelligenz und Robotik interessieren. Dieser Kurs wird von Prof. Dr. Florian Röhrbein, Inhaber der Professur Neurorobotik der TU Chemnitz, gemeinsam mit Prof. Michal Kuciej (Bialystok/Polen) organisiert.

Weitere Informationen: [www.across-university.org](http://www.across-university.org)



Internationales Universitätszentrum

### **„Connect Across“: Förderung für Kooperationsprojekte zwischen den Across-Hochschulen verfügbar**

Die internationale Hochschulallianz Across schreibt ein Seed-Funding zur Stärkung der Across-Community aus. Einen Antrag auf Förderung können Forscherinnen bzw. Forscher, Dozentinnen bzw. Dozenten sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen bzw. -mitarbeiter aller Across-Hochschulen stellen. Die Förderung dient der Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsprojekten innerhalb von Across.

Weitere Informationen: [www.across-university.org](http://www.across-university.org) und [www.mytuc.org/sqxr](http://www.mytuc.org/sqxr)



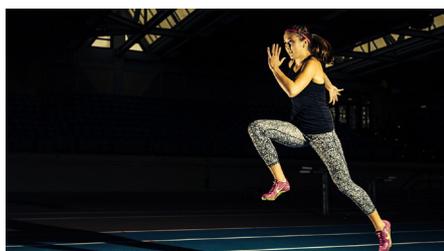


Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

### **Erholt und vital durch einen gesunden Geist**

Neben einem gesunden Körper spielt der Geist für die Gesundheit eine ebenso wichtige Rolle. Deshalb widmet sich das „Jahr der Gesundheit“ der TU Chemnitz im August 2022 dem Thema „Gesunder Geist“. Neben Schnupperkursen im Bereich der Entspannung werden verschiedene Impuls-Vorträge für Beschäftigte und Studierende angeboten.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/qmsv](http://www.mytuc.org/qmsv)



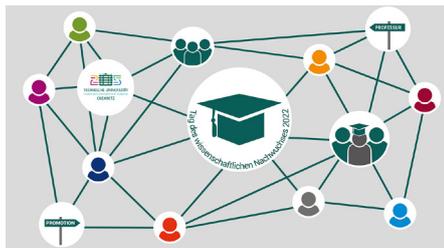
Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

### **Erste WM-Medaille für Spitzen-Sprinterin und TU-Studentin Rebekka Haase**

Bei der diesjährigen Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Eugene (USA) konnte sich Spitzensportlerin Rebekka Haase mit ihrem Team am 24. Juli 2022 Bronze sichern. Die Psychologie-Studentin der TU Chemnitz erkämpfte sich die Medaille mit ihrer Frauen-Staffel über 4x100 Meter. Es ist nicht nur der erste WM-Erfolg für Haase, sondern auch der erste deutsche Medaillen-Erfolg einer Frauen-Staffel bei einer WM seit 2009.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/cmrv](http://www.mytuc.org/cmrv)



Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

### **Save the Date: 9. Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses am 24. November 2022**

Am 24. November 2022 findet der 9. Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses statt. Promotionsinteressierte, Promovierende, Promovierte und alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich rund um die Themen „Promotionsverlauf“, „Der Weg zur Professur“ und „Gute wissenschaftliche Praxis“ zu informieren und auszutauschen. Ergänzend zum diesjährigen Programm finden am 25. November 2022 zwei vertiefende Ganztages-Workshops statt. Weitere Details zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/gllb](http://www.mytuc.org/gllb)



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

### **5. TUCLab-Wettbewerb gestartet: Bis zu 300.000 Euro Anschubfinanzierung stehen für Gründerinnen und Gründer bereit**

Im Rahmen des jährlichen TUCLab-Wettbewerbs der TU Chemnitz können bis zu drei ausgewählte Unternehmensgründungen eine Startfinanzierung in Form von Beteiligungskapital von der Sächsischen Beteiligungsgesellschaft mbH (SBG) in Höhe von jeweils maximal 300.000 Euro erhalten. Hinzu kommen der Zugang zur Infrastruktur der TU Chemnitz bzw. ausgewählter Transfer-Partnerinnen und -Partner sowie die Einbindung in Transfer- sowie Mentorinnen- und Mentoren-Netzwerke der Universität.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/gsky](http://www.mytuc.org/gsky)



### „ServiceLine“ für Beratungsgespräche und Studieninformationen noch bis Oktober 2022 geschaltet

Unter der Hotline 0371 531-33333 werden Fragen rund um das Thema Studium an der TU Chemnitz beantwortet. Bis Oktober 2022 können Bewerberinnen und Bewerber sowie Studierende montags bis freitags jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr die sogenannte „ServiceLine“ anrufen und werden mit einer Beraterin oder einem Berater verbunden. Das Team hilft bei Fragen zu den Studiengängen an der TU, aber auch zu Studienvoraussetzungen, Bewerbungs- und Zulassungsfristen, Studienaufbau und -ablauf sowie dem gesamten Immatrikulationsprozess. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/gpbh](http://www.mytuc.org/gpbh)

## DIES UND DAS

---



### Im Ehrenamt zum Wohl der Universität

Der Vorstand der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz e. V. wählte am 11. Juli 2022 Dr. Axel Weber (im Bild) zum neuen Vorsitzenden. Zuvor hatte die Mitgliederversammlung den neuen Vereinsvorstand gewählt, dem elf Mitglieder angehören. In der kommenden dreijährigen Wahlperiode engagieren sich vier neue Mitglieder im Vorstand: Thomas Lang, Kommissarischer Kanzler der TU Chemnitz, Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, und Sven Mücklich, Unternehmenssprecher sowie Bereichsleiter Vorstandsstab/ Personal der Sparkasse Chemnitz, die bereits zuvor in den Vorstand kooptiert waren, sowie Dr. Michael Schmischke, persönlicher Referent des Sächsischen Wissenschaftsministers Sebastian Gemkow. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/jrtx](http://www.mytuc.org/jrtx)



### Joseph Heß bezwingt den Rhein in Rekordzeit

Mit dem Eintreffen an der Rhein-Mündung in die Nordsee am 5. Juli 2022 darf sich der 35-jährige Chemnitzer Wirtschaftswissenschaftler nun Rekordhalter nennen. Vom Tomasee in der Schweiz – der Quelle des Rheins – bis zur Mündung in den Niederlanden durchkraulte der Extremschwimmer innerhalb von 25 Tagen große Teile der Schweiz und Deutschlands sowie Teile Frankreichs, Österreichs und Lichtenstein. Unter anderem schwamm er an Konstanz, Basel, Karlsruhe, Mannheim, Mainz, Wiesbaden, Koblenz, Bonn, Köln, Düsseldorf, Duisburg und Rotterdam vorbei. Insgesamt legte er etwa 1.232 Kilometer zurück. Gestartet war Joseph Heß am 11. Juni 2022. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Chemnitz haben den Langstreckenschwimmer im sport- und naturwissenschaftlichen Bereich begleitet. Heß war zudem als Botschafter sowohl für die TU Chemnitz als auch für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 unterwegs.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/chfg](http://www.mytuc.org/chfg)



### Goldene Diplome für goldene Erinnerungen

Es ist eine schöne Tradition, dass Absolventinnen und Absolventen sowie Ehemalige im Rahmen von Seminargruppen-Treffen und Führungen an „ihre“ Hochschule zurückkehren – so auch am 25. Juni 2022. An diesem Tag trafen sich die Ehemaligen der Seminargruppe 68/12 der Sektion Fertigungsprozess und -mittel der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Im Rahmen ihres Treffens auf dem Campus Reichenhainer Straße überreichte die Chemnitzer Gästeführerin Ramona Wagner der Gruppe feierlich „Goldene Diplome“ anlässlich des 50-jährigen Diplomjubiläums.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/rdtz](http://www.mytuc.org/rdtz)



## Statements für mehr Nachhaltigkeit

Die AG Nachhaltigkeit (Leitung: Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold) der TU Chemnitz veröffentlicht im Web regelmäßig Stimmen aus der TU Chemnitz, die sich zur Bedeutung nachhaltigen Handelns äußern. Mitglieder und Angehörige der TU sind gern dazu aufgerufen, sich mit eigenen Statements und Beispielen zu beteiligen. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/tlxz](http://www.mytuc.org/tlxz)

## TUCPODCAST

---



### Wo steht die Wissenschaftskommunikation nach zwei Jahren Pandemie?

Im Wissenschaftspodcast „TUCscicast“ diskutieren Rebecca Winkels von Wissenschaft im Dialog, Dr. Nicolas Wöhr (M.), einer der erfolgreichsten deutschen Wissenschaftskommunikatoren, sowie Matthias Fejes von der TU Chemnitz und vom Bundesverband Hochschulkommunikation e. V. über Qualität und Verantwortung in der Wissenschaftskommunikation nach zwei Jahren Pandemie. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/zdkd](http://www.mytuc.org/zdkd)



### Neuer Podcast: Wie Mixed Realities die Wissenschaft verändern

Prof. Dr. Guido Brunnett (I.) und Dr. Daniel Pietschmann sprechen in der neuen Folge des Podcast-Specials „Mensch-Maschine-Miteinander“ vom Sonderforschungsbereich „Hybrid Societies“ der TU Chemnitz unter anderem über die Forschungsmöglichkeiten in virtuellen Welten. Die beiden Forscher erklären Grundlagen der Mixed Realities und wie die Forschung von virtuellen Umgebungen profitiert. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/zlqp](http://www.mytuc.org/zlqp)

## SOCIAL-KLICK DES MONATS

---

Das hat die Fans, Follower sowie Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



### Facebook/Instagram

Die Facebook-Fans sowie die Abonentinnen und Abonenten der TU Chemnitz auf Instagram mochten in diesem Monat am meisten das Posting zum Nachbericht über die Graduiertenfeier auf dem Chemnitzer Theaterplatz (Seite 4).



### Twitter

Auf Twitter hat die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz besonders der Tweet zum neuen Podcast in der Reihe „TUCscicast“ interessiert (S. 12).

Der TU Chemnitz folgen:



## Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web ([www.instagram.com/tuchemnitz](https://www.instagram.com/tuchemnitz)) abgerufen werden.

Aktuelle Stories:

- TUCbotschafterin Ronja Mittag
- Bericht zur Graduiertenfeier der TU Chemnitz

## VERANSTALTUNGEN

---

11. OKTOBER

### Get it published – Von der Dissertation zum Buch

Wo: Online-Workshop

Wann: 09:00 bis 16:30 Uhr

Was: Wer in Deutschland promovieren will, muss die Doktorarbeit im Anschluss an die Disputation veröffentlichen. Doch welche Publikationsoptionen gibt es und welche sind für wen sinnvoll? Wie findet man einen Verlag und was muss in einem Autorenvertrag stehen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es für die Druckkosten? Das Online-Seminar macht Sie fit für den Endspurt. Sie lernen Strategien und Werkzeuge kennen, mit denen Sie den Weg von der eingereichten Dissertation zum fertigen Buch schnell und zielstrebig bewältigen.

Anmeldung und weitere Informationen: [www.mytuc.org/hmzg](https://www.mytuc.org/hmzg)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz  
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

### Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-  
Redaktion  
Mario Steinebach, verantwortlich  
Matthias Fejes, Redaktion

### Redaktionsschluss

29. Juli 2022

### Anschrift

Technische Universität Chemnitz  
Straße der Nationen 62  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 531-10040  
E-Mail: [rektor@tu-chemnitz.de](mailto:rektor@tu-chemnitz.de)

### Fotos und Grafiken

@CITY, European Cross-Border University „Across“ und pexel.com (CC 0), Stiftung Akkreditierungsrat, Joseph Heß, Isabell Höfner, Akil Mazumder (pexels.com/CC 0), Dr. David Müller (privat), Jacob Müller, Professur Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Optik und Photonik kondensierter Materie, insbesondere für Sensorik und Analytik und David Besh (pexels.com/CC 0: mytuc.org/bjls), Alexandra Shaburova (IUZ), Swim4Science, Wikimedia Commons; Umrisszeichnung des geschlossenen Diptychons von Schünemann auf der Abbildung der Infrarotreflektographie, diese in: Jean Fouquet. Das Diptychon von Melun, Katalog Gemäldegalerie Berlin, hg. von Stephan Kemperdick, Petersberg 2017, S. 141), Sylvia Strauß/Circular Saxony, UB Chemnitz, Martin Ulber, Wissenschaft im Dialog, Ramona Wagner, Dr. Nicolas Wöhl (privat)